

INHALT

Vorwort der Herausgeber	7
-------------------------------	---

ZUR EINLEITUNG

Zwischen Raubtier und Chamäleon. Das Schicksal der Filmwissenschaft	17
--	----

KULTUR DER MASSENMEDIEN

Gefallen ohne Gefälligkeit: Der Film als Massenkunst	29
Latenz und Bewegung im Feld der Kultur. Rahmungen einer performativen Theorie des Films.	41
Das unerhörte Déjà-vu des Verdrängten. Amnesie und Trauma	65
Film als Experiment der Animation.	
Sind Filme Experimente am Menschen?.....	73
Der kinematographische Fall der Autorität.....	89
Pygmalion – oder die göttliche Apparatur	101
Mediale Grenzüberschreitungen: Über Dinge und Artefakte	117

BILDER UND POLITIK

Bilderpolitik im Ausgang des monotheistischen Bilderverbots und die Begründung einer politischen Ästhetik	129
Der phobische Blick. Zur Körper- und Stimmszenierung im „Euthanasie“-Propagandafilm	141
Strafe und Zivilisation. Aus den Antikensälen der Kultur	153
Eine Rechtserzählung – John Fords THE MAN WHO SHOT LIBERTY VALANCE.....	163

ERINNERN UND VERGESSEN: DER HOLOCAUST IM FILM

„Being my Father’s Father“. Generationenbezogene Erzählungen über den Holocaust	173
Die ästhetische Transformation der Vorstellung vom Unvorstellbaren.	
Anmerkungen zu Claude Lanzmanns Film SHOAH.....	191
Handlungsfolgen: Moraleische Schlüsse aus narrativen Schließungen.	
Populäre Visualisierungen des Holocaust.....	199
Mensch, Maus und Männer. Populäre Ikonographien von Art Spiegelman bis Anselm Kiefer	215
Vom Verschwinden der Toten unter den Lebenden.	
Holocaust und Identitätskonfusion in den Filmen von Konrad Wolf	229

DER KÖRPER UND SEIN SCHATTEN

Netzhautsex – Sehen als Akt.....	247
Die kinematographische Animation des Schattens	257
Der unsterbliche Körper – Kino und Todesangst	269
„Everything feels so wrong“. Bemerkungen zu Lars von Triers Film DANCER IN THE DARK	283
Von der Tierwerdung des Menschen –	
zur sensomotorischen Affizierung.....	293

ZEIGEN, BERÜHREN, BEWEGEN: FILM UND AFFEKT

Alexander Kluges Phantom der Oper	305
Zu Tränen gerührt – Zur Erschütterung im Kino.....	315
Bewegende und bewegte Bilder. Gesicht und Masse –	
zur Ästhetik der Umschnitte des Films	327
Im Zuge der Bewegung: LA BÊTE HUMAINE (Zola, Renoir)	337
Zwischen Berührungsangst und Schutzfunktion.	
Das Tabu und seine Beziehung zu den Toten	345

Textnachweise	357
---------------------	-----